Vollversammlung 2025

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung 2025
4. Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung 2024
5. Bericht des Vorstandes
6. Kassenbericht 2024
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl des Vorstandes für die Vereinsperiode 2025-2028
10. Vorstellung Haushaltsplan 2026
11. Ausblick 2026
12. Behandlung statutengemäß eingelangter Anträge

Allfälliges

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anna Detzlhofer und Stephanie Drlik begrüßen alle Anwesenden in der HausWirtschaft – online und vor Ort – und eröffnen die Vollversammlung 2025. Die Tagesordnung 2025 wird zur Kenntnis genommen und genehmigt, ebenso wie das Protokoll der Vollversammlung 2024, das zuvor per E-Mail übermittelt wurde. Beschluss erfolgt ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen.

Die Stimmübertragungen werden verlesen:

• Brigitte Mang überträgt ihre Stimme an Karl Grimm.

• Katja A. Simma überträgt ihre Stimme an Liz Zimmermann.

• Barbara Brandstätter überträgt ihre Stimme an Marlis Rief.

Bericht des Vorstandes

Stephanie Drlik beginnt die Präsentation mit dem Bericht des Vorstandes. Der aktuelle Mitgliederstand wird vorgestellt: Im Jahr 2025 zählt die ÖGLA 404 Mitglieder – 118 Vollmitglieder, 60 Büromitglieder, 27 Studierende, 12 korrespondierende Mitglieder, 175 Doppelmitglieder Alumni und 12 Ehrenmitglieder.

Die Alumni Doppelmitgliedschaft wurde heuer an die Vollmitgliedschaft angeglichen, es gab dazu eine Sitzung mit der Geschäftsführung. Ab 2026 neu abgeschlossene Kombimitgliedschaften: 120,- (25,- Alumni / 95,- ÖGLA)
Bestehende Kombi Mitglieder werden geringfügig um 10,- erhöht, wobei die Erhöhungen der ÖGLA gut geschrieben wird: 60,- (25,- Alumni / 35,- ÖGLA)

Drei neue Mitglieder werden einstimmig aufgenommen: Florian Absammer, Lisa Welt und Ilja Ostap.

Anschließend präsentiert Anna Detzlhofer eine Rückschau der Vereinstätigkeiten der ÖGLA von 2022 bis 2025 und zählt Aktivitäten in den Bereichen Veranstaltungen, Stellungnahmen, Berufsvertretung, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation auf.

Hervorgehoben werden unter anderem:

• die erfolgreiche L-x lecture-Initiative,

• die Exkursion nach Berlin,

• die Exkursion zu Hameter,

• der alle zwei Jahre stattfindende Planertag Naturschutz, der gemeinsam mit Partnern wie der Wirtschaftskammer und dem Land Salzburg organisiert wird.

Daniela Gruber stellt die ÖGLA Jung sowie drei Exkursionen aus dem Jahr 2025 vor: Bürovisite bei PlanSinn, Baustellenvisite Favoritenstraße YEWO und Baustellenvisite Julius-Tandler-Platz mit ARGE SimZim Grimm.

Kassenbericht 2024

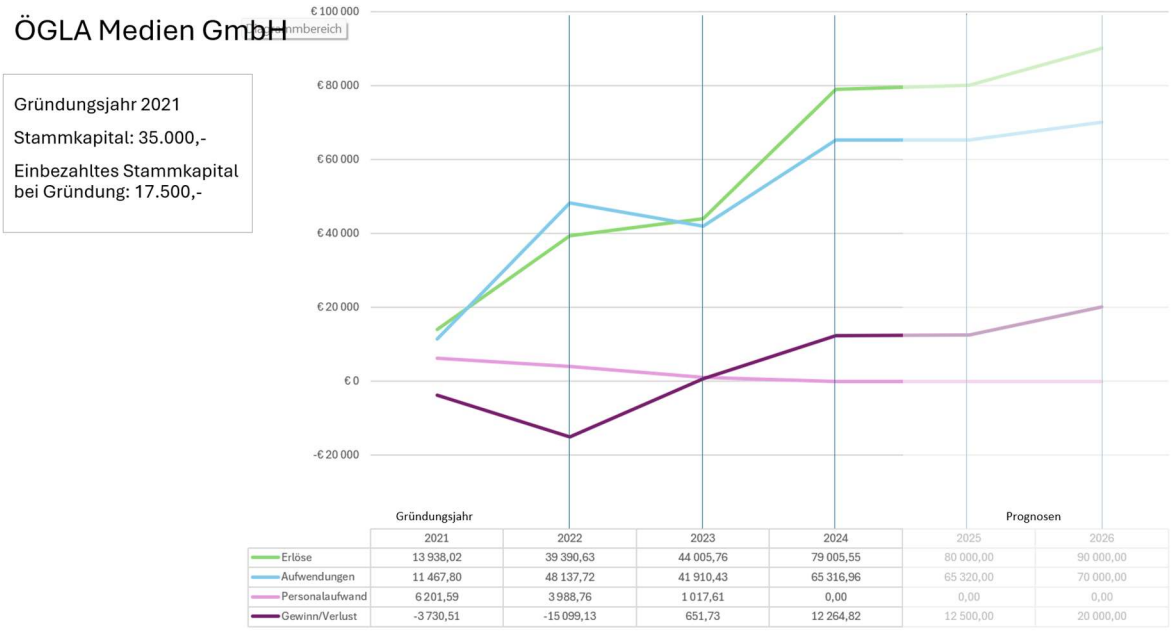
Andreas Knoll stellt den Kassenbericht 2024 vor.

Kassabericht Verein 2024:

Einnahmen	gem. Vorschau	gem. JAB '24
Mitgliedsbeiträge	€ 52 000,00	€ 47 425,00
Förderungen	€ 46 100,00	€ 73 010,98
Sponsorenbeiträge, Werbeerlöse	€ -	€ -
Lohnkostenbeitrag von GmbH	€ 1 000,00	€ -
Sonstige Erträge (LA-Preis, Sponsorenbeiträge)	€ 16 000,00	€ 7 404,46
Ausschüttung von GmbH	€ -	€ -
Zinserträge	€ -	€ 2,88
Einnahmen gesamt	**€ 115 100,00**	**€ 127 843,32**

Ausgaben	gem. Vorschau	gem. JAB '24
Personalaufwand	€ 50 000,00	€ 55 912,61
Kostenbeitrag GmbH Standort	€ 6 000,00	€ 4 150,00
Beiträge zu Organisationen	€ 3 300,00	€ 3 463,95
Steuerberatung, Lohnverrechnung	€ 4 500,00	€ 4 164,00
Geldverkehr	€ 600,00	€ 369,59
Versicherungen	€ -	€ 397,08
Leistungen für Förderungen	€ 21 000,00	€ 36 793,58
Leistungen LA-Preis / Preisgelder	€ 19 000,00	€ 3 600,00
Budget ÖGLA Jung	€ 1 500,00	
Sonstige Beiträge zu Aktivitäten	€ 1 000,00	€ 1 752,22
Reisekosten und Transporte	€ 700,00	€ 2 370,14
Sonstiges incl. Rücklagen	€ 7 500,00	€ 5 197,37
Ausgaben gesamt	**€ 115 100,00**	**€ 118 170,54**

Anschließend erläutert Stephanie Drlik die Gründungshintergründe der ÖGLA Medien GmbH, gibt eine wirtschaftliche Rückschau und präsentiert die Prognose bis 2026.



ÖGLA Medien GmbH

Bilanzentwicklung 2021 - 2024

	Gründungsjahr			
	2021	**2022**	**2023**	**2024**
Aktiva				
Anlagevermögen	0,00	859,26	644,44	429,62
Umlaufvermögen	19 043,48	12 163,04	12 711,53	17 697,86
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	26,39	330,78	481,88
Summe Aktiva	19 043,48	13 048,69	**13 686,75**	**18 609,36**
Passiva				
Eigenkapital, Negatives Eigenkapital	13 769,49	-1 329,64	-677,91	11 586,91
Rückstellungen	1 500,00	2 000,00	2 042,35	2 829,61
Verbindlichkeiten	3 773,99	12 378,33	12 322,31	4 192,84
Summe Passiva	**19 043,48**	**13 048,69**	**13 686,75**	**18 609,36**

Bilanz URG Kennzahlen 2024
(= drittes Jahr nach Gründung):

1. Kennzahlen gemäß Unternehmensreorganisationsgesetz (URG)

Ermittlung der Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

		2024 EUR	2023 EUR
	Eigenkapital laut Bilanz	11.586,91	-677,91
	Gesamtkapital (§224 Abs. 3 UGB)	18.609,36	13.686,75
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00	-100,00
-	Investitionszuschüsse	-0,00	-0,00
=	Gesamtkapital	18.609,36	13.586,75

Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital	=	**62,3 %**	**k. A. (negatives Eigenkapital)**

Ermittlung der fiktiven Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

		2024 EUR	2023 EUR
	Rückstellungen	2.829,61	2.042,35
+	Verbindlichkeiten	4.192,84	12.322,31
-	sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00	-100,00
-	liquide Mittel	-7.717,05	-5.348,53
=	effektives Fremdkapital	-694,60	8.916,13
	Jahresüberschuss	12.264,82	651,73
+	Abschreibungen auf das Anlagevermögen und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	578,01	379,81
-	Zuschreibungen zum Anlagevermögen und Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	0,00
-	Auflösung Investitionszuschüsse	-0,00	-0,00
+/-	Veränderung langfristiger Rückstellungen	0,00	0,00
=	Mittelüberschuss	12.842,83	1.031,54

Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

(effektives) Fremdkapital / Mittelüberschuss	=	**k. A. (kein effektives Fremdkapital)** **8,6 Jahre**

Nach § 22 des URG wird Reorganisationsbedarf vermutet, wenn die Eigenmittelquote weniger als 8 % und die fiktive Schuldentilgungsdauer mehr als 15 Jahre beträgt.

Es gibt keine Einsprüche von Seiten der Vollversammlung zu den Budgetberichten.

Bericht der Rechnungsprüfer, Entlastung des Vorstandes

Aufgrund technischer Schwierigkeiten wird Daniel Zimmermann als Vertreter der Rechnungsprüfung (Thomas Proksch, Daniel Zimmermann) telefonisch zugeschaltet.

Er verliest den Rechnungsprüferbericht, berichtet über die Prüfung der Finanzen gemäß den Vereinsvorschriften und bestätigt die Richtigkeit. Zimmermann schlägt vor, dem Kassier die Entlastung zu erteilen. Die Vollversammlung stimmt der

Entlastung einstimmig zu – ohne Gegenstimmen, Kassier und Kassier-Stv. enthalten sich.

Der Rechnungsprüfer bittet zukünftig die technische Infrastruktur zu verbessern, um die Abwicklung der Rechnungsprüfung bei der Vollversammlung sicherzustellen.

Wahl des Vorstands, Vereinsperiode 2025-2028

Stephanie Drlik bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern und besonders bei Präsidentin Anna Detzlhofer und Kassier Andreas Knoll für ihre intensive langjährige Arbeit. Anna Detzlhofer wird in der nächsten Periode als Vize-Präsidentin fungieren. Detzlhofer und Knoll bedanken sich.

Nächster Schritt: Wahlvorschlag für die Vereinsperiode 2025-2028 wird präsentiert:

- Präsident: Erik Meinharter
- Vize-Präsidentin: Isolde Rajek
- Vize-Präsidentin: Anna Detzlhofer
- Kassier: Andreas Knoll
- Kassier-Stv.: Verena Hitsch
- Schriftführerin: Stephanie Drlik
- Schriftführerin-Stv.: Julia Wölcher

Erweiterter Vorstand, Mitglieder ohne gesonderte Funktion:

- Jürgen Furchtlehner
- Thomas Knoll
- Thomas Kerekes
- Hannah Ruth Fischer
- Gregor Mader

Geschlechterausgewogenheit:
5 w / 2 m (vereinsrechtlicher Vorstand)
6 w / 6 m (gesamter Vorstand)

Zuordnung der Vorstandsmitglieder als Delegierte:

- Umweltdachverband: Thomas Knoll

- IFLA Europe: Jürgen Furchtlehner
- IFLA World: Thomas Knoll
- BOKU Alumni Dachverband: Stephanie Drlik
- Plattform Baukulturpolitik: Stephanie Drlik

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen, Meinharter und Rajek enthalten sich. Julia Wölcher folgt der Vollversammlung online.

Vorstellung Haushaltsplan 2026

Andreas Knoll präsentiert den Haushaltsplan 2026:

Einnahmen		
Mitgliedsbeiträge	€	56 000,00
Förderungen	€	52 500,00
Sponsorenbeiträge, Werbeerlöse	€	8 000,00
Lohnkostenbeitrag von GmbH	€	-
Sonstige Erträge (LA-Preis, Sponsorenbeiträge)	€	-
Ausschüttung von GmbH	€	-
Zinserträge	€	100,00
Einnahmen gesamt	**€**	**116 500,00**

Ausgaben		
Personalaufwand	€	52 000,00
Kostenbeitrag GmbH Standort	€	12 000,00
Beiträge zu Organisationen	€	4 500,00
Steuerberatung, Lohnverrechnung	€	5 000,00
Geldverkehr	€	600,00
Versicherungen	€	500,00
Leistungen für Förderungen (sonstige)	€	7 000,00
Leistungen für Förderungen (nextland + lx lectures)	€	8 000,00
Leistungen HdL	€	6 000,00
Leistungen LA-Preis	€	6 000,00
Budget ÖGLA Jung	€	1 000,00
Sonstige Beiträge zu Aktivitäten	€	500,00
Reisekosten und Transporte	€	5 000,00
Sonstiges incl. Rücklagen	€	8 400,00
Ausgaben gesamt	**€**	**116 500,00**

Der Wahlvorschlag wird einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen.

Ausblick 2026

Erik Meinharter stellt sich als neuer Präsident vor. Anhand der drei Schlagworte Konsens, Kooperation und Konsequenz präsentiert er seine Wünsche und Ziele für die ÖGLA in der nächsten Vereinsperiode. Er betont die Wichtigkeit von Kooperationen mit Universitäten und anderen Verbänden, um die Position und Wirkung des Berufsverbandes zu stärken. Außerdem hebt er die Bedeutung hervor, die ÖGLA-Richtlinie in Praxisangeboten konsequent zu integrieren. Isolde Rajek ergänzt, dass auch das Schlagwort Diskurs wesentlich ist.

Ausblicke Ögla 2026:

- Eisstockschießen Zielgruppe Jung mit den Verbänden der Grünen Branche, initiiert durch den Verband zur Förderung der grünen Baukultur (Jänner 2026)
- ÖGLA Akademie Wildtierplanung (April 2026)
- ÖGLA Akademie Ausgleichsflächen bzw LAP (März 2026)
- Österreichische Seenkonferenz (Attersee, Herbst 2026)
  (ÖGLA hat eine Bundesförderung für 2026 erhalten und wird zu diesem bundesweit wichtigen Thema eine biennale Konferenzreihe realisieren. Anmerkung Karin Standler, alle relevanten Vorveranstaltungen mitzudenken)
- l-x lectures (Winter 2026)
- Kooperation Architekturtage 2026
- ÖGLA Akademie „Start-Up Landschaftsarchitektur“ / in Kooperation mit BOKU Alumni (Mai 2026)
- Beteiligung am Forschungsprojekt „Grau für Grün-Blau“ (FFG)
- Überarbeitung der Standardleistungsbilder Landschaftsplanung (3. Teil der HRLA 2025)
- Geplante Fortsetzung des Projekts Leitbild Landschaft
- In Einreichung: Forschungsprojekt zur Entwicklung eines Umwelt-Think-tanks
- Vorschläge für Vereinsprogramm willkommen!

Behandlung statutengemäß eingelangter Anträge, Allfälliges

Liz Zimmermann bringt einen Informationsantrag zur Kenntnis. Thema: Dienstverhältnisse von Arbeitnehmer*innen in Planungsbüros. Sie erläutert Unterschiede zwischen Werkverträgen (Werk wird geschuldet) und freien Dienstverhältnissen. Freie Dienstverträge entsprechen keinem regulären Dienstverhältnis und sind für Büros deutlich günstiger als echte Anstellungen. Dies zeigt sich vor allem bei den unterpreisigen Angebotskalkulationen. Für die Mitarbeiter*innen bedeuten sie jedoch fehlende Absicherungen und erhebliche Entgänge für den Sozialstaat. Es wird diskutiert, und alle Mitglieder werden dazu aufgerufen:

1. Mitarbeiter:innen ordentlich anzustellen und entsprechend zu entlohnen
2. Angebote fair zu kalkulieren
3. die ÖGLA-Honorarleitlinien anzuwenden

Meinharter und Drlik schlagen vor, das Thema hinsichtlich Bewusstseinsbildung in das ÖGLA Programm 2026 aufzunehmen.

Meinharter bedankt sich und verweist auf die nachfolgende l-hoch-x lecture von Marcel Tröger und studio erde.

Die Sitzung wir um 19:30 geschlossen.